



Sammlung Theaterzettel

Die Csárdásfürstin

Klauß, Karl

1932-09-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater

Vorstellung Nr. 8

Sonntag, den 2. Januar 1933
Sonntag 17. September 1932

Miete G. Nr. 1

Die Csárdásfürstin

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Bela Jenbach

Musik von Emmerich Kálmán

Musikalische Leitung: Karl Klauß / Inszenierung: Alfred Landory

Tanzleitung: Gertrud Steinweg

Personen:

Leopold Maria, Fürst von und zu

Lippert-Weylersheim

Anhilte, seine Frau

Edwin Ronald, beider Sohn

Komtesse Stasi, Nichte des Fürsten

Graf Boni Kanosiánu

Sylva Varescu

Oberleutnant Rohnsdorff

Feri von Kerekes, genannt Feri bácsi

Botschafter Mac Grave

Ein Notar

Miksa, Oberkellner

Hotelgroom

Lakai

Primas

Hans Godeck ✓

Lene Blankenfeld ✓

Helmuth Neugebauer ✓

Ellen Phillips ✓

Walter Friedmann ✓

Sophie Karst ✓

Carl Raddatz ✓

Alfred Landory ✓

Hans Schmidt-Römer ✓

Karl Zöllner ✓

Adolf Jungmann ✓

Otti Weydelich ✓

Alois Bolze ✓

Hellmuth Schuhmacher ✓

Kavaliere, Gesellschaft, Zigeunerkapelle, Lakaien, Kellner

Der erste Akt spielt in Budapest im Orpheum, der zweite im Palast des Fürsten

Lippert-Weylersheim in Wien, der dritte in einem Wiener Hotel

Zeit: Gegenwart

Tanzeinlage im zweiten Akt:

„Csardas“ aus „Coppelia“, ausgeführt von Annie Heuser und der Tanzgruppe

Spielwart: Ernst Maschek

Die Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Die Damen Blankenfeld und Karst tragen Pelze aus dem „Haus der Pelze“, Richard Kunze, Mannheim

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 23 Uhr